

Ev. Kirchengemeinde
Klosterfelde



Gemeindebrief

Januar / Februar 2019



Liebe Gemeinde!
Mit dieser neuen Ausgabe unseres Gemeindebriefes liegt auch ein neues Jahr vor uns. Was wird es bringen an Gutem und Schönem, aber auch an Beschwerlichem und an manchem, was zur Last werden kann? Wir wissen es noch nicht, und es ist gut, dass wir es im Einzelnen nicht wissen, denn das lässt uns befreiter, mit guter Zuversicht versehen, in dieses neue Jahr hineingehen. Wir sind so unbeschwerter, als wenn wir jetzt schon wüssten, was da alles kommen kann.

Obwohl das neue Jahr also in manchem ungewiss ist, es gibt trotzdem Gewissheiten, positive Gewissheiten. Sie tragen uns, sie geben uns Kraft, sie schenken uns Freude. Bei jedem von uns können sie anders aussehen. Wir sind alle verschieden, nicht einfach austauschbar, und so stärkt, erfreut und belebt einen jeden natürlich auch anderes: Der mich liebende Partner oder die Partnerin zur Seite; die Familie, die mir Halt gibt; die Erfüllung im Beruf; das Dasein meiner Kirchengemeinde; ein Glaube, der mich trägt; Unverrückbares, das bei allen Veränderungen in unserer Zeit wie ein Kraftquell für mich ist.



Bewahren
wir uns diese
Gewissheiten auch für
das neue Jahr!

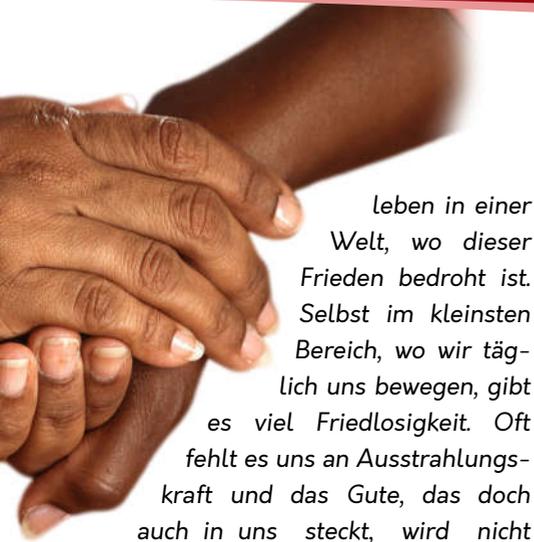
In jedem Jahr neu soll uns auch eine Jahreslosung begleiten. Sie wird uns an die Hand gegeben und wir sind eingeladen, im Laufe des Jahres uns immer wieder neu an sie zu erinnern. In diesem Jahr lautet sie:

„Suche Frieden und jage ihn

Dieser Satz aus den Psalmen klingt fast schon banal. – Was ist das Wichtigste in unserem Leben? Viele Menschen antworten auf so eine Frage: „Dass ich gesund sein darf und dass wir alle in Frieden leben dürfen.“ Und beide Dinge sind ja auch unwahrscheinlich wichtig!

Unsere Jahreslosung lenkt freilich den Blick nun ganz auf den Frieden. Wir

**Meinen Bogen habe ich gesetzt in die Wolken;
der soll das Zeichen sein des Bundes
zwischen mir und der Erde.**



Leben in einer Welt, wo dieser Frieden bedroht ist. Selbst im kleinsten Bereich, wo wir täglich uns bewegen, gibt es viel Friedlosigkeit. Oft fehlt es uns an Ausstrahlungskraft und das Gute, das doch auch in uns steckt, wird nicht weitergegeben. Viele Menschen gehen immer wieder misstrauisch durch ihre Zeit, aus Erfahrung lieber skeptisch.

inander befördern kann. Wir brauchen ein Denken, das sich vorbehaltlos öffnet für den anderen – ein Reden, das versucht, ohne böse Worte auszukommen – ein Handeln, das als ausgestreckte Hand alles dafür tut, gemeinsam das Ziel, auch in all unserer Verschiedenheit, zu finden. Wir brauchen wieder stärker einen Friedenswillen in unserer Zeit; eine wirkliche Suche nach dem Frieden, wo er überall verlorengeht; ein ihm Nachjagen, so sagt es unser Psalm, denn als feste Gewissheit ist der Frieden heute nicht mehr unter uns präsent. – ***Ohne uns kein Frieden! Wir alle sind für ihn mit verantwortlich, schon im kleinsten Bereich, mit unserm Denken, unserm Reden und unserm Tun!***

Im nach!“ Psalm 34,15

Und wie der Blick und das Denken, so auch die Worte und das Tun. Durch das Internet befördert, bewegt sich bisweilen eine Giftigkeit unter uns, die alles andere als einem Frieden dienlich ist. In diesem Sinne ist unsere Jahreslosung mehr als aktuell: Wir brauchen in unserer Zeit wieder gelebten Frieden. Wir brauchen das, was ein friedliches Mitei-

Ich wünsche uns ein friedvolles neues Jahr 2019 und die Gewissheit, dass in uns allen mehr Möglichkeiten stecken, das Gute und den Frieden zu befördern, als wir es erahnen!

*Ihr Thomas Martschink
(Pfarrer)*

**Denn ich bin überzeugt, dass dieser Zeit
Leiden nicht ins Gewicht fallen gegenüber der Herrlichkeit,
die an uns offenbart werden soll.**

Gemeindekirchenratswahlen 2019

Liebe Gemeinde!
In diesem Jahr ist wieder Gemeindekirchenratswahl. Mit dieser Ausgabe des Gemeindebriefes werden wir beginnen, diese Wahl in Ihr Gedächtnis zu rücken. Erste Informationen dazu werden heute gegeben. In den folgenden Ausgaben unseres Gemeindebriefes werden dann weitere kleine Artikel zur GKR-Wahl erscheinen.

Wann ist die GKR-Wahl?

Die **Wahl des neuen Gemeindekirchenrates** findet am **3. November 2019** statt. Bei uns in Klosterfelde, in der Seegefelder Str. 116, ist eine Stimmabgabe **in der Zeit von 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr** möglich. Danach werden die Stimmzettel ausgezählt und das Wahlergebnis mitgeteilt.

Wer kann wählen und wer gewählt werden?

Wahlberechtigt sind alle Mitglieder unserer Kirchengemeinde, die am Wahltag mindestens 14 Jahre alt sowie getauft und konfirmiert sind. **Wählbar** ist, wer am Wahltag das 18. Lebensjahr vollendet hat, die kirchlichen Rechte genießt und im Leben unserer Gemeinde steht.

Wie viele Älteste sind in Klosterfelde zu wählen?

In Klosterfelde werden von den insgesamt sieben Ältesten **vier Älteste neu zu**

wählen sein. Einige der bisherigen Ältesten haben bereits angedeutet, dass sie sich nun aus dieser Funktion verabschieden wollen, da sie lange genug mit dabei waren. So suchen wir wieder neue Menschen, die sich vorstellen könnten, die gemeindlichen Geschicke mit zu bedenken und in die Hand zu nehmen, Bewahrenswertes zu erhalten oder neue Denkansätze zur Diskussion zu bringen und sich dafür einzusetzen.

Derzeit gehören dem GKR neben dem Pfarrer sieben Personen an. Dabei werden Herr Asaël, Herr Blaschke sowie Herr Oltersdorff noch weitere drei Jahre ihr Amt versehen, wohingegen Frau Bachmann, Frau Pelz, Herr Horn und Herr Wackermann ihre Amtszeit offiziell beenden und sich einer Wiederwahl stellen müssten.

Und jetzt sind Sie dran! Können Sie sich vielleicht vorstellen, selber für den GKR zu kandidieren? Oder wen könnten Sie fragen, weil er Ihnen geeignet für dieses Amt erscheint?

Mehr Informationen zu den Kandidaten-vorschlägen und anderem mehr folgt in der nächsten Ausgabe.

Für heute seien Sie herzlich begrüßt!

Ihr Pfarrer Thomas Martschink

Ich war noch niemals in Taizé ...



Diesen Herzenswunsch möchte ich mir 2019 endlich erfüllen. Haben Sie Zeit und Lust mitzukommen?

Hier einige Eckdaten: Anfang September 2019 für eine Woche, Anreise mit dem Zug bis Stuttgart, danach mit dem Bus direkt nach Taizé. Ich würde mich über Gesellschaft von Menschen aus Klosterfelde freuen und biete an, die Organisation der An- bzw. Abreise und des Quartiers zu übernehmen. Dadurch können wir evtl. von Rabatten profitieren.

Die Unterbringung in Taizé erfolgt in Mehrbettquartieren bzw. bei Teilnehmern über 60 Jahren in Zwei- oder Dreibett-Zimmern. Vor Ort ist dann Jede und Jeder frei, seinen Tag nach den individuellen Bedürfnissen zu gestalten. Genauere Informationen und Fotos zu Taizé finden Sie im Internet bei Wikipedia.

Nähere Einzelheiten zu der Fahrt erhalten Sie von mir sehr gerne auf Nachfrage (Taizefahrt-Klosterfelde@web.de).

Ihre Barbara Ide

In den Monaten Oktober und November erhielten wir an Spenden und Kollekten für unsere Gemeindegemeinschaft 3.293,34 € und für die Landeskirche 478,60 €.

Wir danken allen Gebern recht herzlich!

Neues aus der Kita

Nun ist es also passiert! Nach jahrelangen Überlegungen, Planungen, Gesprächen, Informationsveranstaltungen und Treffen hat der Träger unserer Kita gewechselt. Bisher war jede Gemeinde selbst verantwortlich für ihre Kita, jetzt sind alle Kindertagesstätten in den Verbund des Kirchenkreises Spandau übernommen worden. Die Mitarbeiterinnen waren schon seit einigen Jahren Angestellte des Kirchenkreises und nun ist vor Kurzem der nächste Schritt vollzogen worden. Neue gesetzliche Vorgaben, die immer schwieriger werdende finanzielle Situation einzelner Kitas, die teilweise sehr marode Bausubstanz mancher Gebäude anderer Kitas und die mitunter recht schwierige Zusammenarbeit in eini-

gen Gemeinden zwischen Gemeindekirchenrat, Kita und Kitaleitung machten diese Entscheidung notwendig.

Ich sehe den Dingen, die auf uns zukommen werden, mit gemischten Gefühlen entgegen. Für das Kita-Team und für mich war die Zusammenarbeit mit der Gemeinde immer vertrauensvoll und von großer gegenseitiger Wertschätzung geprägt. Die Interessen der Kita wurden getragen, sowohl inhaltlich als auch finanziell. So wurde der Krippenbau im Jahr 2012 auch erst nach reiflichen Überlegungen, mit dem Übertragen der Gemeindewiese und großen finanziellen Unterstützungen, baulicher, personeller und nervlicher Begleitung möglich.



Jetzt also wird der Kirchenkreis für unsere Belange zuständig sein. Es wurde eine Bereichsleitung für Kitas eingestellt, in deren Aufgabengebiet das Personal, die Finanzen und der Bau fallen. Hier merke ich schon sehr deutlich, dass Veränderungen auf uns zukommen, so z.B. der intensive Blick auf das Finanzielle.

Aber für uns als Kita Klosterfelde wird sich im Gemeindeleben sicherlich kaum etwas ändern. Wir werden weiterhin ganz eng am Gemeindeleben teilnehmen, bei Gemeindefesten und anderen Gemeindeveranstaltungen mit den Kindern auftreten und ebenfalls an der Freitagsandacht

für die Kinder festhalten. Und ich hoffe auch, dass die Mitarbeiterinnen sich weiterhin mit ihrer Kita und der Gemeinde Klosterfelde identifizieren.

Wie sagt mein Mann bisweilen: „Früher in meiner alten Gemeinde hatte ich einen Friedhof, jetzt habe ich eine Kita.“ Ist es da noch eine Frage, womit er den besseren Griff getan hat? Zweifels- ohne mit unserer Kita, und das soll noch lange so bleiben!!!

Mit herzlichen Grüßen

Monika Martschink
(Leiterin der Kindertagesstätte)



Liebe Musikfreunde,

am Sonntag, dem **17. Februar** um **10 Uhr** findet wieder ein musikalischer Gottesdienst in Klosterfelde statt, unser Chor wird gemeinsam mit Sängerinnen des Schlachtenseer Frauenchors eine kleine Messe in deutscher Sprache von André Malesherbes singen.

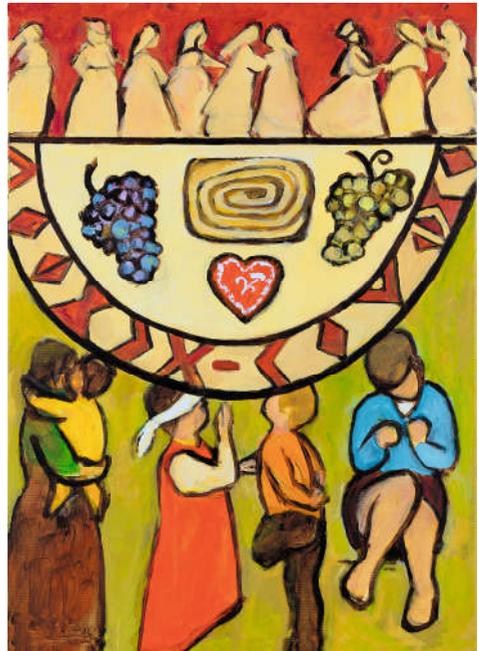
Wir freuen uns auf ihr Kommen,
herzlich grüßt *Ada Belidis*



Kommt, alles ist bereit! - Zum Weltgebetstag 2019 aus Slowenien

Kommt, alles ist bereit“: Mit der Bibelstelle des Festmahls aus Lukas 14 laden die slowenischen Frauen ein zum Weltgebetstag am 1. März 2019. Ihr Gottesdienst entführt uns in das Naturparadies zwischen Alpen und Adria, Slowenien. Und er bietet Raum für alle. Es ist noch Platz – besonders für all jene Menschen, die sonst ausgegrenzt werden wie Arme, Geflüchtete, Kranke und Obdachlose. Die Künstlerin Rezka Arnuš hat dieses Anliegen in ihrem Titelbild symbolträchtig umgesetzt. In über 120 Ländern der Erde rufen ökumenische Frauengruppen damit zum Mitmachen beim Weltgebetstag auf.

Slowenien ist eines der jüngsten und kleinsten Länder der Europäischen Union. Von seinen gerade mal zwei Millionen Einwohner*innen sind knapp 60 % katholisch. Obwohl das Land tiefe christliche Wurzeln hat, praktiziert nur gut ein Fünftel der Bevölkerung seinen Glauben. Bis zum Jahr 1991 war Slowenien nie ein unabhängiger Staat. Dennoch war es über Jahrhunderte Knotenpunkt für Handel und Menschen aus aller Welt. Sie brachten vielfältige kulturelle und religiöse Einflüsse mit. Bereits zu Zeiten Jugoslawiens galt der damalige Teilstaat Slowenien als das Aushängeschild



für wirtschaftlichen Fortschritt. Heute liegt es auf der „berüchtigten“ Balkanroute, auf der im Jahr 2015 tausende vor Krieg und Verfolgung geflüchtete Menschen nach Europa kamen.

Mit offenen Händen und einem freundlichen Lächeln laden die slowenischen Frauen die ganze Welt zu ihrem Gottesdienst ein. Der Weltgebetstag ist in ihrem Land noch sehr jung. Seit 2003 gibt es ein landesweit engagiertes Vorbereitungs-Team. Dank Kollekten und Spenden zum Weltgebetstag der Slowe-

ninnen fördert das deutsche Weltgebets- tagkomitee die Arbeit seiner weltweiten Partnerinnen. „Kommt, alles ist bereit“ unter diesem Motto geht es im Jahr 2019 besonders um Unterstützung dafür, dass Frauen weltweit „mit am Tisch sitzen können“. Deshalb unterstützt die Weltgebetstagbewegung aus Deutschland Menschenrechtsarbeit in Kolumbien, Bildung für Flüchtlingskinder im Libanon, einen Verein von Roma-Frauen in Slowenien und viele weitere Partnerinnen in Afrika, Asien, Europa und Lateinamerika.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen für den Weltgebetstag. Seit über 100 Jahren

macht die Bewegung sich stark für die Rechte von Frauen und Mädchen in Kirche und Gesellschaft. Am 1. März 2019 werden allein in Deutschland hunderttausende Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder die Gottesdienste und Veranstaltungen besuchen. Gemeinsam setzen sie am Weltgebetstag 2019 ein Zeichen für Gastfreundschaft und Miteinander: Kommt, alles ist bereit! Es ist noch Platz.

*Lisa Schürmann,
Weltgebetstag der Frauen –
Deutsches Komitee e.V.*

„...und es ist immer noch Platz!“

Bibelarbeit zum Text und Thema des Weltgebetstages 2019

Dr. theol. Ulrike Metternich wird Lukas 14,13-24

(Das große Gastmahl) mit Methoden der Feministischen und der Sozialgeschichtlichen Theologie betrachten und uns ins Gespräch bringen. Wir lernen die WGT-Lieder kennen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

**Dienstag, 22. Januar 2019, 18 Uhr, St. Nikolai-Kirchengemeinde,
Reformationsplatz 6, 13597 Berlin**

Gottesdienst in Spandau zur Vorbereitung des Weltgebetstages

Lasst euch einladen!

Kommen – Hören – Weitersagen – mit den Liedern des Weltgebetstages 2019
Wie gelingt uns Kommunikation in und außerhalb der Kirche?

Sonntag, 10. Februar 2019, 11 Uhr, Gnadenkirche, Jaczostr. 52, 13595 Berlin

Gottesdienste am 1. März 2019 in Spandau finden Sie demnächst unter:

www.spandau-evangelisch.de

Montag	17.45 Uhr	Flötenkreis Gabriele Beuster	jeden 4. Montag im Monat
	18.45 Uhr	Singekreis Andreas Kuhnrow	14.01. 28.01. 11.02. 25.02.
	19.00 Uhr	Elternkreis Spandau EKBB e.V. Sabine Hinze	1. und 3. Montag im Monat
Dienstag	10.00 Uhr	Hannakreis	08.01. 22.01. 12.02. 26.02.
	17:45 Uhr	Musik für Kinder Ada Belidis	auf Anfrage
	18.30 Uhr	Kirchenchor Ada Belidis	jeden Dienstag (nicht in den Ferien)
Mittwoch	10.00 Uhr	Bastelkreis Marianne Roschlau	jeden Mittwoch (nicht in den Sommerferien)
Donnerstag	15.00 Uhr	Klosterfelder Freundeskreis	jeden Donnerstag
	16.30 Uhr	Bibelorientierter Gesprächskreis Pfr. Thomas Martschink	03.01. Matthäus 2,1-12 07.02. Markus 4,35-41 07.03. Hebräer 4,14-16
	19.00 Uhr	Abendrunde Gabriele Beuster und Iris Pieper	03.01. Jahresplanung 07.02. Büchertausch u. Spiele
	19.30 Uhr	Bastelrunde Monika Martschink und Bettina Oltersdorff	03.01. 07.02. 07.03.
Samstag	15.00 Uhr	Badminton für alle ab 18 Jahren, Askanier-Grundschule, Borkzeile 34 Ralf Wackermann	jeden Samstag, (nicht in den Ferien)

1. Januar Dienstag, 18.00 Uhr Neujahr	Abendmahl, Jahreslosung Pfarrer Martschink
6. Januar Sonntag, 10.00 Uhr Epiphantias	Matthäus 2,1-12 Pfarrer Martschink
13. Januar Sonntag, 10.00 Uhr 1. Sonntag nach Epiphantias	Josua 3,5-11.17 Diakon Schubert 
20. Januar Sonntag, 10.00 Uhr 2. Sonntag nach Epiphantias	Römer 12,9-16 Herr Kuhnow 
27. Januar Sonntag, 10.00 Uhr Letzter Sonntag nach Epiphantias	2. Mose 3,1-15 Herr Steinberg
3. Februar Sonntag, 10.00 Uhr 5. Sonntag vor der Passionszeit	Abendmahl, 1. Korinther 1,4-9 Pfarrer Martschink
10. Februar Sonntag, 10.00 Uhr 4. Sonntag vor der Passionszeit	Markus 4, 35-41 Pfarrer Martschink 
17. Februar Sonntag, 10.00 Uhr Septuagesimae	Musikalischer Gottesdienst Frau Belidis, Pfarrer Martschink 
24. Februar Sonntag, 10.00 Sexagesimae	Apostelgeschichte 16,9-15 Herr Steinberg
3. März Sonntag, 10.00 Uhr Estomihi	Abendmahl, Lukas 10,38-42 Pfarrer Martschink

Freitags um **8.45 Uhr** Morgenandacht

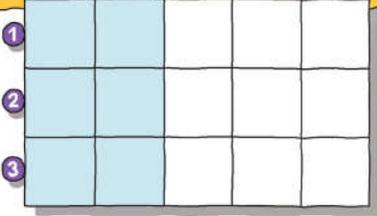
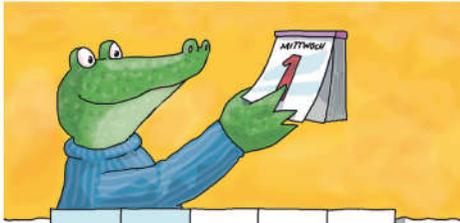


Kindergottesdienst



Kirchenkaffee nach dem Gottesdienst

Deike



Bilde aus den Buchstaben A, A, A, D, E, E, E, J, L, M, N, N, P, R, U folgende Begriffe: 1. Land in Asien (Hauptstadt: Tokio) 2. Eierteigware 3. Heer, Soldaten. In den getönten Feldern steht ein Monatsname.

Lösung: JANUAR = 1. JAPAN, 2. NUDEL, 3. ARMEE

Deike



Finde die acht Fehler!

Deike



Lösung: Es sind vier Bänder

Hinweis für Jugendliche ab 12/13 Jahren:

Konfirmandenunterricht an verschiedenen Wochentagen, siehe Konfirmandenkursheft, erhältlich im Gemeindebüro.

Unsere nächsten Wahlkurse sind: „Osternacht“ und „Kinderbibelwoche“.

2019

Frühjahrsputz	23. März 2019
Osternacht	20. April 2019
Kinderbibelwoche	23. bis 26. April 2019, 28. April 2019 Familiengottesdienst
Gemeindefest	18. Mai 2019
Konfirmation	30. Mai 2019
Goldene Konfirmation mit Chormesse	9. Juni 2019
Pfingstfrühstück	10. Juni 2019
Schulanfängergottesdienst	11. August 2019 anschl. gemeinsames Essen
Gemeindeausflug	25. August 2019
Erntedankfest	29. September 2019
Konfirmandenfreizeit	13. bis 20. Oktober 2019 Silberbach
Mitarbeiter-Rüstzeit	24. bis 27. Oktober 2019 Mirow
Klosterfelder Familientag und GKR-Wahl	3. November 2019
Adventsbasar	1. Dezember 2019
Altdeutsches Krippenspiel	14. und 15. Dezember 2019

Kirchentag in Dortmund 19.06. bis 23.06.2019

Weihnachten 22.12.2018 bis 04.01.2019	Sommer 20.06.2019 bis 02.08.2019
Winter 04.02.2019 bis 08.02.2019	Herbst 04.10.2019 bis 18.10.2019
Ostern 15.04.2019 bis 26.04.2019	Weihnachten 23.12.2019 bis 03.01.2020
Pfingstferien 11.06.2019	



Reinigungsservice Klabunde

Liebe Gewerbetreibende,

als Familienunternehmen haben wir es uns vor einigen Jahren zur Aufgabe gemacht, Berlin sauberer zu machen! Wir sind bereits fleißig dabei, und sind mittlerweile stolz auf viele, gründliche und zuverlässige Mitarbeiter.

Gerne würden wir auch Ihr Unternehmen unterstützen, damit Sie sich auf das Wesentliche konzentrieren können.

Unterhalts-
reinigung

Kitareinigung

Praxisreinigung

Aufgangs-
reinigung

Wohnungs-
auflösungen

Notunterkünfte

„Reinigung ist Vertrauenssache, schenken Sie uns Ihres“

www.berlin-reinigungsservice.de
E-Mail: info@berlin-reinigungsservice.de
Telefon: 0177 - 97 07 111

Hausaufgaben machen. Ein Wunsch, den wir Millionen Kindern erfüllen.

Aruna, ein Junge aus Sierra Leone, musste früher arbeiten. Heute geht er in die Schule. Wie er seinen Traum verwirklichen konnte, erfahren Sie unter: brot-fuer-die-welt.de/hausaufgaben

IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00

Mitglied der **actalliance**



Würde für den Menschen.



- *modisch*
- *freundlich*
- *zuverlässig*

... und preiswerter, als Sie denken.

Spandau: Seegefelder Str. 58, 13583 Berlin, Tel.: 030 / 333 36 59

Falkensee: Spandauer Str. 146, 14612 Falkensee, Tel.: 03322 / 226 92

Mo bis Fr von 9 bis 18 Uhr, Sa bis 13 Uhr, www.meier-augenoptik.de

Meier Augenoptik GmbH, Geschäftsführer: Susanne & Michael Meier



HAFEMEISTER BESTATTUNGEN

- kompetente Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten
- Persönliche Beratung – auf Wunsch Hausbesuche
- würdiger Abschiedsraum - auch für Trauerfeiern
- günstige Sterbegeldversicherungen
- große Ausstellung von Särgen und Urnen
- umfassende Grabpflege

www.hafemeister-bestattungen.de



BREITE STRASSE 66 · 13597 BERLIN-SPANDAU



333 40 46



Nie mehr Parkplatzsuche: Ihr Hörgeräte-Akustiker in Spandau!

Bei HORNIG parken Sie immer frei: hinter dem Haus (Einfahrt Borkzeile – Parkplatz von Getränke-Lehmann). Für Kurzparkler: Parkplätze auch direkt vor dem Geschäft. Testen Sie HORNIG, den mehrfach ausgezeichneten Akustiker, jetzt bei einem kostenlosen Hörtest!



HORNIG – Ihr TÜV-zertifizierter Hörgeräte-Akustiker in Berlin!*

* TÜV-SUD-geprüftes Qualitätsmanagement nach DIN EN ISO 9001.

Hörgeräte-Akustik-Meisterbetrieb Dirk Hornig

Seegefelder Straße 56 · 13583 Berlin · Tel.: 030 / 34 97 56 57

Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 9–18 Uhr · www.hornig-hoeren.de

Torweg 80 · 13501 Berlin · Telefon 030/375 88 1 88 · Telefax 030/375 88 1 80 · www.pflegekreis-naffin.de



Wenn ein Leben beendet ist ...

FLIEGENER

BESTATTUNGEN

Alle Bestattungsarten von preiswert bis exklusiv

Falkenhagener Straße 13, 13585 Berlin-Spandau

☎ 030/335 80 18, www.fliegenger-bestattungen.de

Seit 1851 im Besitz der Familie Fliegenger-Cotta

Liebe Gemeindebriefleser,

normalerweise sind Sie es gewohnt, an dieser Stelle gemeindliche Familiennachrichten zu Geburtstagen, Taufen, Trauungen und Beisetzungen unserer Gemeinde zu lesen.



Leider sind wir aber aufgrund geltender Vorschriften zum Datenschutz dazu verpflichtet, diese Informationen aus Veröffentlichungen, die einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden, zu entfernen, wenn uns hier keine vorherige schriftliche Einwilligung jedes einzelnen Genannten vorliegt. Dies betrifft auch unseren Gemeindebrief, welcher als pdf-Dokument auf unserer Homepage zur Verfügung gestellt wird.

Wenn Sie an diesen Informationen Interesse haben, können wir Sie nur auf die gedruckte Version unseres Gemeindebriefes verweisen. In dieser ist eine Veröffentlichung unter Berücksichtigung gewisser Vorschriften immer noch möglich. Eine gedruckte Version finden Sie entweder als Gemeindeglied in Ihrem Briefkasten oder Sie kommen einfach mal in unserer Gemeinde persönlich vorbei – dort liegt der Gemeindebrief aus.

Wir bedauern dies selbst und bitten diesen Umstand zu entschuldigen.

Ihre Gemeindebriefredaktion!



Goldene Konfirmation 2019

2019 findet in Klosterfelde wieder eine Feier zu einer Goldenen bzw. Jubel-Konfirmation statt. Wir freuen uns auf viele Jubilare, die **am Pfingstsonntag, dem 9. Juni 2019, um 10.00 Uhr** im Rahmen eines Gottesdienstes daran teilnehmen wollen.

Alle, die 1968–69 oder eher konfirmiert worden sind und an einer solchen Feier noch nicht teilgenommen haben, sind herzlich dazu eingeladen. Wir bitten Sie, sich bei Interesse im Gemeindebüro anzumelden.

Wir freuen uns auf Sie! Ihr Pfarrer Martschink

Kleine Abschiede

Liebe Gemeinde!
In einem Kinderbuch habe ich einmal vom Unterschied zwischen kleinen und großen Abschieden in unserem Leben gelesen. Kleine Abschiede seien demnach die täglichen, aber nicht endgültigen Abschiede, Abschiede, wo man sich doch wiedersehen darf.

Von solchen Abschieden könnte man bei Frau Krause zum einen und bei Herrn Schubert zum anderen sprechen. Beide bewegen sich derzeit um ihren 80. Geburtstag, bei Frau Krause liegt er im letzten Jahr hinter ihr, bei Herrn Schubert liegt er in diesem Jahr vor ihm. Beide haben unsere Gemeinde mit ihrem Tun zum Leuchten gebracht und beide haben sich entschlossen, jetzt, mit „80“, etwas kürzer zu treten. Frau Krause, lange Zeit hauptamtliche Küsterin in unserer Gemeinde, hat deshalb die immer noch ehrenamtlich ausgeübte Tätigkeit im Gemeindebüro mit diesem neuen Jahr offiziell aufgegeben. Herr Schubert, seines Zeichens Diakon und in den letzten Jahren immer wieder in unserem Predigtplan als Gast erscheinend, hat sich das gleiche Ziel gesetzt und wird im Januar seinen letzten Gottesdienst mit uns feiern. Beide Menschen sind uns in ihrer liebenswerten Art sehr ans Herz gewachsen, und beiden danken wir deshalb



sehr für ihr ehrenamtliches Tun, ob im Gemeindebüro mit großem Engagement, oder an der Kanzel und dem Altar mit dem Herzblut eines Predigers!

Wir sind dankbar und wissen, es sind nur kleine Abschiede! Beide bleiben uns ganz sicher erhalten, wir werden sie wiedersehen... und bei Frau Krause vermute ich, dass sie morgen vielleicht schon bei der einen oder anderen Gelegenheit ihre Farbtupfer bei uns weitersetzt!

Thomas Martschink, Pfarrer

Kontakte in Klosterfelde:



Evangelische Kirchengemeinde Klosterfelde | Seegefelder Straße 116 | 13583 Berlin

www.gemeinde-klosterfelde.de

Pfarrer Thomas Martschink Tel.: 36 99 56 47 (Büro) Tel.: 36 99 56 24 (Pfarrhaus) E-Mail: martschink@gemeinde-klosterfelde.de	Sprechstunde: Donnerstags von 18.00 bis 19.30 Uhr und nach Vereinbarung
Gemeindebüro Tel.: 3 72 28 63 Fax: 3699 56 49 E-Mail: buer@gemeinde-klosterfelde.de	Mo., Di., Do., Fr. 10.00 – 13.00 Uhr Do. 18.00 – 19.30 Uhr
Küsterin Bettina Oltersdorff Tel.: 3 72 28 63	Di., Do. 10.00 – 13.00 Uhr Do. 18.00 – 19.30 Uhr
Gemeindegewerkschaft für Seniorenarbeit	Stelle zurzeit nicht besetzt
Kindertagesstätte Monika Martschink Tel.: 372 58 57 E-Mail: kita.klosterfelde@freenet.de	Öffnungszeiten: Mo. bis Do. 7.00 – 17.00 Uhr Fr. 7.00 – 16.00 Uhr
Kirchenmusikerin Ada Belidis Tel.: 22 68 48 33	Zu Chorzeiten in der Gemeinde erreichbar
Kirchwart Marcus Abel Tel.: 0163 / 337 80 13	Mo. bis Fr. 9.00 – 13.00 Uhr

Impressum:

Herausgeber: Der Gemeindekirchenrat der Evangelischen Kirchengemeinde Klosterfelde
 Redaktion: Carsten Asaél, Gabriele Beuster, Christian Blaschke, Hannelore Busch, Thomas Martschink, Lothar Wust
 Druck: Gemeindebriefdruckerei, 29393 Groß Oesingen
 59. Jahrgang; Auflage: 2.000 Stück

Spendenkonto: Ev. Kirchenkreis Spandau, IBAN DE57 1007 0848 0523 3036 04,

Verwendungszweck: KG Klosterfelde, Gemeindebrief

E-Mail an die Redaktion: redaktion@gemeinde-klosterfelde.de

Artikel, die namentlich gekennzeichnet sind, geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Redaktionsschluss der Ausgabe März/April 2019 ist der 18.01.2019